

Elbe Wochenblatt

Wochenzeitung für Eidelstedt & Lurup

am Mittwoch

Nr. 5 | 1. Februar 2017 | Träger Auflage: 37.080 Ex. | 040 / 76 60 00 - 0 | Redaktion 040 / 76 60 00 - 89 | www.elbe-wochenblatt.de | post@wochenblatt-redaktion.de

Elbe Aktion

3x2 Tickets zu gewinnen

Star-Ensemble

Generationenstück
„Haus auf dem Land“
im St. Pauli Theater
mit Judy Winter **9**



DIESE WOCHE

SPD im Aufwind?

Umfrage: Was halten Bürger von SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz? **2**

Luruper helfen

Ehrenamtliche unterstützen Flüchtlinge - Helfer gesucht **3**

Günstig wohnen

Interview mit Kay Gätgens, dem neuen Bezirksamtsleiter von Eimsbüttel **5**

Infoabend zur Vorsorgevollmacht

LURUP. Die Ärztin Jutta Krüger bietet am Mittwoch, 8. Februar, eine Veranstaltung zum Thema „Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht leicht gemacht“ an. Der Infoabend beginnt um 17 Uhr im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter ☎ 28 05 55 53 oder ☎ 87 97 41 16. **EW**

Sprechstunde beim Stadtteilpolizisten

OSDORFER BORN. Stadtteilpolizist Frank Oppermann bietet am Dienstag, 7. Februar, eine Bürgersprechstunde an. Los geht es um 15 Uhr in der Bücherhalle Osdorfer Born, Kroonhorst 9e (BornCenter). Bis 17 Uhr können interessierte Bürger dem Beamten Fragen stellen, von Beobachtungen berichten oder um Hilfe bitten. **EW**

CDU: Diskussion über Eidelstedt

EIDELSTEDT. Die CDU Eimsbüttel lädt zu einem Diskussionsabend in das Eidelstedter Bürgerhaus, Alte Elbgaustraße 12, ein. Am Mittwoch, 8. Februar, geht es von 19.30 bis 21 Uhr um Aktuelles in Eidelstedt. **EW**

Am Helmuth-Schack-See entspannen die Borner: Auf der Wiese oder beim Opti-Segeln. FOTO: SAGA



Der Stadtteil startet am Dienstag, 14. Februar, in das Jubiläumsjahr

CARSTEN VITT, OSDORFER BORN

Am grünen Stadtrand Hamburgs begann 1967 der Bau einer der größten Wohnsiedlungen der Stadt: Innerhalb von fünf Jahren wurden am Osdorfer Born auf ehemals landwirtschaftlichen Flächen 7.800 Wohnungen hochgezogen. Etwa die Hälfte entstand in Hochhäusern mit bis zu 21 Geschossen. Das Gebäude am Achtern Born war lange Zeit das höchste Haus Hamburgs, schon bald nannten es die Bewohner „Affenfelsen“ aufgrund seiner stufenartigen Architektur. Die Plattenbauten sind bis heute markante Punkte in der Siedlung.

Die günstigen Wohnungen waren vor allem bei Familien begehrt. In der Aufbruchzeit der 1970er-Jahre galt der Plattenbau als fortschrittlich. Bis heute bietet die Siedlung vor allem bezahlbare Wohnungen für Menschen mit geringem Einkommen. Die Bewohner des Osdorfer Borns haben jedoch mit dem schlechten Image ihres Quartiers zu kämpfen. Heute stehen häufig die Probleme der Großwohnsiedlung im Vordergrund.

Neue Perspektiven auf die Siedlung gewinnen

Zum 50-jährigen Bestehen wollen Bewohner, Wohnungsunternehmen, Schulen, Kitas und Initiativen die Vielfalt des Stadtteils in den Mittelpunkt stellen. Probleme werden nicht ausgeblendet, aber das Ziel ist, „gemeinsam zu feiern und neue Perspektiven auf den Born erlebbar zu machen und zu disku-

tieren“. Mit mehr als 20 Kooperationspartnern sind über 50 Projekte im Jubiläumsjahr geplant – vom fröhlichen Umzug bis zum Straßenfußballturnier, von der Fachveranstaltung und -ausstellung bis zum großen Stadtteilfest.

Der Auftakt zum Jubiläumsjahr ist am Dienstag, 14. Februar, Nachmittags von 14 bis 17 Uhr schmücken die Bewohner Gebäude mit großen Lettern in Form einer 50. Das Klick-Kindermuseum, die Geschwister-Scholl-Schule und die örtlichen Kitas haben mit Kindern und Jugendlichen viele Jubiläumszahlen gestaltet.

Abends ab 18 Uhr tagt der Stadtteiltreff Borner Runde im

Bürgerhaus, Bornheide 76: Zum Jubiläum werden Altonas Baudezernent Johannes Gerdelmann, Daniel Robionek (SAGA) und Maria Meier-Hjertqvist (Borner Runde) sprechen. Zudem sind Interviews mit drei langjährigen Bewohnern und Musikbeiträge geplant. Zum Abschluss können die Besucher bei einem Imbiss über Erinnerungen aus 50 Jahren Born plaudern.

Borner Runde

Dienstag, 14. Februar, ab 18 Uhr im Bürgerhaus Bornheide 76 (rotes Gebäude)

Und kommt eine Bahn?

Eine Bahn in den Osdorfer Born ist schon seit 50 Jahren Thema – und aktuell mal wieder. Nachdem die FDP Ende vorigen Jahres skeptische Töne anschlug, dass die Anbindung der Großsiedlung bezahlbar ist, wagen sich nun die Grünen mit dem Thema in die Höhle der Borner Löwen. „Schienenanbin-

dung des Hamburger Westens – U-Bahn oder S-Bahn?“ lautet der Titel einer Veranstaltung am Freitag, 10. Februar, ab 18 Uhr im Bürgerhaus, Bornheide 76. Klingt nach beschlossener Sache – aber das haben die Borner ja schon etliche Male gehört in den vergangenen Jahrzehnten. Es bleibt spannend. **CV**

Erste Sitzung des Quartiersbeirats

EIDELSTEDT. Eidelstedt-Mitte ist Fördergebiet und bekommt zusätzlich Geld von der Stadt. Nun wird ein Stadtteilbeirat gegründet, in dem die Bürger mitreden können. Die erste Sitzung des neuen Beirats ist am Dienstag, 7. Februar, um 19 Uhr in der Aula der Max-Traeger-Schule (Baumacker 10). Themen sind unter anderem der Umbau des Eidelstedt Centers und der Wohnungsneubau am Hörgensweg. Am Mittwoch, 8. Februar, können Bürger von 8.30 bis 13 Uhr auf dem Wochenmarkt Alte Elbgaustraße sagen, was dringend getan werden muss. Mitarbeiter der Stadtentwicklungsgesellschaft Steg sind vor Ort. **EW**

Chorkonzert in der Schulaula

LURUP. Der Chor „Young-ClassX“ gibt am Mittwoch, 15. Februar, in der Aula der Geschwister-Scholl-Stadteilschule, Böttcherkamp 181, ein Werkstattkonzert. Beginn: 18 Uhr. **EW**

Wohin mit Batterien und Farbresten?

HAMBURG-WEST. Die mobile Problemstoffsammlung nimmt kostenlos Schad- und Giftstoffe sowie kleine Elektrogeräte aus privaten Haushalten entgegen. Im Hamburger Westen kann der Problem Müll an folgenden Tagen und Orten entsorgt werden: Mittwoch, 8. Februar, von 9 bis 11 Uhr am Friedrichshulder Weg 8a (Lurup), Donnerstag, 9. Februar, von 12 bis 14 Uhr Achtern Born/Bornheide (Osdorfer Born), Dienstag, 14. Februar, von 14.30 bis 16 Uhr an der Franzosenkoppel 104 im Einkaufszentrum Lurup. **EW**

Flohmarkt rund ums Kind

EIDELSTEDT. Die Elternschule im Bürgerhaus Eidelstedt, Alte Elbgaustraße 12, veranstaltet am Freitag, 3. Februar, einen Flohmarkt zum Thema „Rund ums Kind“. In der Zeit von 10 bis 12 Uhr können die Besucher an den Ständen nach günstiger Kinderkleidung und Spielzeug stöbern. Standreservierung unter ☎ 570 95 66. **EW**



Stadtteiljubiläum Osdorfer Born 2017